L-1-078-5: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Christian Fink (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 77 bis 78 einfügen:

lehnen wir strikt ab. Das gilt insbesondere auch für die Polizeigewalt und die Anwandlungen von Selbstjustiz gegenüber der sogenannten Letzten Generation.

Ambitioniertere Ziele für den Klimaschutz setzen

Um den Klimaschutz in Berlin nun aber noch zielgerichteter voranzubringen, soll anhand der wissenschaftlichen Erkenntnisse ein mit der Erreichung des 1,5°-Ziels und dem Grundsatz der Klimagerechtigkeit vereinbares Emissions-Restbudget für alle Arten von Treibhausgasen für Berlin definiert und festgelegt werden. Auf Basis dieses Emissions-Restbudgets gilt es zudem, verbindliche Jahres-Ziele für die Klimaneutralität bis hin zu deren Erreichung abzuleiten. Wir fordern, dass das Emissions-Restbudget auf die bereits im Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz aufgeführten Sektoren (Energie, Verkehr, Wirtschaft) aufgeteilt und in Jahresscheiben heruntergebrochen wird. Zusätzlich sollte der Sektor „Konsum“ neu in das Monitoring aufgenommen werden. Für den Sektor Konsum sollen zunächst nicht-verbindliche Ziele definiert werden sowie Maßnahmen (beispielsweise zielgruppenspezifische Beratungsangebote, Kommunikationskampagnen etc.).

Begründung

Dieser ÄA stammt aus dem Antrag für die LDK “Wirksamer Klimaschutz in Berlin - verbindlich, zielgerichtet, transparent”, den die KMV des Bezirks Mitte auf Initiative der AG Energie am 11. Oktober 2022 gefasst hat.
Statt den Antrag des KV konkurrierend zum Leitantrag Klimaschutz einzubringen, haben wir uns entschieden, beide miteinander abzugleichen und den Leitantrag um Inhalte aus dem Beschluss des Kreisverbandes zu ergänzen, um eine starke geeinte Erklärung der Grünen in Berlin zu erreichen.
Wir haben im Klimaschutz in Berlin nicht nur eine Umsetzungs-, sondern auch eine Ambitionslücke, d.h. wir tun nicht nur zu wenig, um unsere Ziele zu erreiche, sondern die Ziele sind auch nicht ambitioniert genug, gemessen an dem, was notwendig ist.

Aus diesem Grunde schlagen wir ambitionierte und an einem klimagerechten Restbudget ausgerichtete Ziele sowie einen entsprechenden Steuerungsmechanismus vor.

Unterstützer*innen

Tobias Schreiner (KV Berlin-Mitte), Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Susanne Litzel (KV Berlin-Mitte), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte)